

# Veranstaltungsreihe widmet sich dem Thema Depression

ST  
29.9.17

Vereine und Einrichtungen laden für 7. bis 20. Oktober ein.

Von Anja Kriskofski

Depression ist eine der häufigsten psychischen Erkrankungen. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass es in Deutschland 4,1 Millionen Betroffene gibt. Das sind 5,2 Prozent der Bevölkerung. Eine Solinger Veranstaltungsreihe nimmt diese Volkskrankheit nun besonders in den Blick.

Vom 10. bis 20. Oktober finden zum Tag der seelischen Gesundheit eine Tanztheater-Vorführung, Vorträge, ein Poetry-Slam-Abend und mehr statt. Organisatoren der „Seelenwelten“ sind Vereine und Institutionen, die im gemeindepsychiatrischen Verbund Solingen zusammenarbeiten.

„Eine psychische Erkrankung kann jeden treffen“, sagt Dorothee Daun vom Verein Autismus Rhein-Wupper. Bei

der Veranstaltungsreihe kommen Betroffene zu Wort. Gleichzeitig wollen die Organisatoren zeigen, dass jeder etwas für seine seelische Gesundheit tun kann, sagt Johanna Friedhoff von der LVR-Klinik Langenfeld.

## Den Abschluss bildet ein Poetry-Slam mit Toby Katze

Bereits vor dem offiziellen Auftakt veranstaltet das Zentrum für verfolgte Künste am Samstag, 7. Oktober (14 bis 17 Uhr), einen Workshop zum Thema Farbe und heilende Räume. Die Teilnehmer gestalten eine Farbwand. Anmeldung bis heute: ☎ 2 58 14 11. Die Ergebnisse werden bei der Auftaktveranstaltung am Dienstag, 10. Oktober, im Kunstmuseum vorgestellt. Ab 18.30 Uhr zeigt das Tanztheater des Bertha-

Krankenhauses Duisburg die Aufführung „Verlust des Mitgefühls“. Der Eintritt ist frei.

Das gilt auch für die anderen Veranstaltungen wie den Dokumentarfilm „Die Mitte ist der Anfang vom Tag“, der am 16. Oktober (20 Uhr) in der Cobra gezeigt wird. Anschließend findet eine Podiumsdiskussion mit Filmemacher Axel Schmidt statt. Für 17. Oktober lädt die Volkshochschule zum Singen ein (18 Uhr, Forum, Mummstraße 10). Über die Frage Depression oder Demenz spricht der Vorsitzende des Psychosozialen Trägervereins, Dr. Thomas Hummelsheim, am 18. Oktober (18 Uhr, VHS-Forum). Den Abschluss bildet am 20. Oktober der Live-Literaturabend „Morgen ist leider auch noch ein Tag“ mit Toby Katze: 19.45 Uhr, Stadtbibliothek.